



## Informationen rund um die Msafiri School und Patenschaften

---

Die **Msafiri English Medium Pre & Primary School**<sup>1</sup> wurde 2004 von Grace Mngara gegründet, inzwischen hat ihre Nichte Frida als HR- und Projektmanagerin die laufenden Geschäfte übernommen. Rechtlich gesehen ist die Schule eine Nichtregierungsorganisation.

Die Partnerschaft zwischen Msafiri- und Bismarckschule ist aufgrund der persönlichen Freundschaft mit unserer ehemaligen stellvertretenden Schulleiterin, Frau Schibel, entstanden und startete mit dem damaligen *run for help* im Rahmen als Unesco Projektschule.

Die Schule liegt im Nordosten Tansanias am Fuß der Pareberge (Kindoroko Mountain) nahe dem Dorf Kisangara. Sie geht von der Kita bis zur 7. Klasse, danach gehen die Kinder entweder auf eine Secondary School, um den mittleren Bildungsabschluss (4 weitere Jahre) oder das Abitur (4+2 weitere Jahre) zu erreichen, oder beenden ihre Schullaufbahn und machen ggf. eine Ausbildung.

Es handelt sich um eine ein- bis zweizügige private und ursprünglich reine Internats-Grundschule, inzwischen sind auch etliche Tageskinder aufgenommen worden.

Der bisherige Schulleiter Kodawa wechselte inzwischen an die angegliederte Berufsschule (Vocational College, Gastronomie + Tourismus), sein Nachfolger ist Laurent Haado, ein sympathischer und erfahrener Diplomallehrer aus Mwanga. Es gibt ein *schoolboard* (in etwa Schulvorstand), dessen Mitglieder wichtige Entscheidungen gemeinsam treffen.

Im Gegensatz zu den staatlichen Grundschulen findet der Unterricht auf Englisch (statt auf Kiswahili) statt, was den Kindern bessere Bedingungen für die nachfolgende Weiterbildung bietet, denn Secondary School- und universitäre Bildung findet nach wie vor auf Englisch statt. Kiswahili ist Unterrichtsfach, da es auch Verkehrs- und Alltagssprache ist, allerdings sprechen die Kinder auch alle noch ihre eigene Muttersprache.

In der Regel handelt es sich um bedürftige Kinder, denen überwiegend durch Patenschaften der Schulbesuch an der Msafiri möglich ist. Eine Patenschaft beläuft sich derzeit auf 600€ pro Schuljahr. Das Schuljahr entspricht dem Kalenderjahr.

Auf dem weitläufigen, eingezäunten Schulgelände verteilt gibt es einstöckige Häuser, in denen sich Schlafräume (nach Geschlecht und jünger/älter getrennt), Toiletten, Unterrichtsgebäude, eine Bibliothek, ein PC-Raum (leider bisher ohne Internetanschluss), ein riesiger Speise- und Versammlungsraum, sowie weitere Wohn- und Verwaltungshäuser befinden.

Die Partnerschaft gründet auf folgenden Eckpfeilern:

### Patenschaften

Dem jeweiligen Jg. 5 der Bismarckschule wird eingebettet in die meist im Frühjahr stattfindenden Afrikatage für ein Jahr ein Patenkind mit der Bitte um eine freiwillige Spende in Höhe von 5 € pro Schüler:in überantwortet, seit 2022 ist es Christina Mbaruku.

Sinn und Zweck dahinter sind natürlich Einbindung, Verantwortung übernehmen, über den Tellerand schauen.

---

<sup>1</sup> <http://www.msafiri.org/>      <https://www.msafiri-schools.org/>

Der Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Bismarckschule Hannover e.V. finanziert ein weiteres Kind.

Darüber hinaus werden, quasi von mir verwaltet, weitere Patenkinder von (ehemaligen) Lehrkräften, Schüler\*innen, Eltern, Bekannten finanziert. Einige Paten haben sich entschlossen, ihr Patenkind nach dem Ende der Primary School auch an der OWS (s.u.) weiter zu unterstützen.

Die Patenschaften und die Partnerschaft generell betreue ich in Kooperation mit dem Rotary Club Mühldorf-Waldkraiburg<sup>2</sup> (Bayern), der ein sehr großer Sponsor ist, und über den die Patenschaften finanziell laufen. Mein Ansprechpartner ist dort Michael Hell, ein Modeunternehmer<sup>3</sup>, der selbst vor etlichen Jahren als Volontär Grace kennenlernte und seitdem unermüdlich für die Msafiri School im Einsatz ist und auch im Schulvorstand der Schule sitzt, so dass ein zuverlässiger deutscher Kontakt existiert.

### Materielle Unterstützung

Durch Benefizveranstaltungen wie *Run for Msafiri*, *Bismarck sucht das Supertalent* und sonstige Spendenaufrufe wird Geld gesammelt für z.B. den Bau und die Renovierung von Gebäuden (Bibliothek, PC-Raum, Aula ...), Wassertanks, Schlafräumausstattung (Matratzen), Schulbus, Sportplatz, Schulbücher/ Schreibwaren, ... inzwischen aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse auch Lebensmittel, Gehälter für Lehrkräfte oder weitere Schulgelder.

### Partnerschaftsbesuche

Seit 2008 besuchen 2 Lehrkräfte alle 2 Jahre mit 5-14 Schüler:innen der Unesco-AG die Msafiri School. 2014 war ich zum ersten Mal vor Ort, seit 2016 sind Frau Günther und ich ein bewährtes Team (2022 mussten wir aussetzen, so dass nun die ungeraden Jahre Tansaniareisen stattfinden).

Diese Besuche sind trotz der Kosten und der Umweltbelastung durch die Flüge wichtiger Bestandteil der Partnerschaft, denn sie dienen dem interkulturellen Austausch, helfen, über den Tellerrand zu schauen = Lebenswelt/ Alltag kennen- und damit verstehen lernen, und erhalten die Partnerschaft lebendig, da die Schüler:innen voneinander lernen und unsere Reisenden ihre Erfahrungen und Erlebnisse in die Schulgemeinschaft mit zurückbringen.

Soweit allgemeine Informationen zur Schule.

Wenn Sie sich dafür entscheiden sollten, ein Patenkind an der Msafiri zu unterstützen, würde ich Sie in meine Paten"kartei" aufnehmen und Sie wie die anderen Paten in meinen E-Mail-Postverteiler eintragen. In unregelmäßigen Abständen würde ich Sie über Neuigkeiten informieren.

Das Schulgeld beträgt derzeit 600€ im Jahr, damit sind Wohnen, Essen, Unterricht, Schulbücher und Nachmittags-Betreuung abgegolten.<sup>4</sup> Es sollte normalerweise im Frühjahr in einer Summe gezahlt werden. Man kann sich übrigens auch die Kosten für ein Kind teilen.

Die Finanzen laufen über den o.g. anderen großen Sponsor der Schule, den Rotary Club Mühldorf-Waldkraiburg. Kontakt- (und Konto)daten würde ich übermitteln, so dass Herr Hell ein Patenkind zuweisen kann. Dieser schickt dann i.d.R. ein- oder zweimal im Jahr auch Zeugnisse und Weihnachtsgrüße sowie die Aufforderung zur Zahlung. Das ist wahnsinnig viel Arbeit und wird von ihm mit sehr viel Herzblut umgesetzt. Von ihm erhält man nach Schuljahresende (Schuljahr dort = Kalenderjahr, s.o.) Patenpost mit einer Art Newsletter.

Wenn wir von der Bismarckschule nach Tansania reisen, um Projekte mit den Kindern vor Ort durchzuführen und generell den interkulturellen Austausch zu beleben, gibt es die Möglichkeit, auch

---

<sup>2</sup> <https://muehldorf-waldkraiburg.rotary.de/>

<sup>3</sup> <https://mode-hell.de/>

<sup>4</sup> Um die Eltern oder Vormünder nicht ganz aus der Verantwortung zu nehmen, sind die Uniform sowie kleine Gebühren wie Friseur, Verbrauchsmaterial (Stifte und Hefte) oder medizinische Extrakosten nicht enthalten.

einen Brief, Fotos oder ein kleines Geschenk mitzugeben. Ebenso werden die Patenkinder angehalten, bei entsprechenden Gelegenheiten Briefchen zu schreiben oder Bilder zu malen.

Da die Partnerschaft und Patenschaftsarbeit nicht über eine große Organisation läuft, hat man die Gewähr, dass das Geld nicht in irgendwelchen administrativen Kanälen verschwindet. Der Kontakt zur Schule wird direkt und persönlich von mir und anderen engagierten Menschen aufrechterhalten, und wir bemühen uns sehr, die Schule mit ihren Mitarbeiter:innen tatkräftig im Sinne des Schulmottos "Education is our right" zu unterstützen.

Auf der Homepage der Bismarckschule gibt es auch die i.d.R. von Schüler\*innen verfassten Reiseberichte zu lesen, aufgrund der Neugestaltung allerdings derzeit nicht.

Eine Patenschaft ergibt zu Beginn des Kalenderjahres Sinn, da dann dort auch das neue Schuljahr beginnt. Herr Hell weist ein bedürftiges Kind zu, ich bitte eine meiner Kontaktpersonen an der Schule dann um einen kleinen Steckbrief mit ein paar Basisinformationen. Selbstverständlich kann man auch im Laufe des Kalenderjahres noch einsteigen, wenn man bereit ist, den Jahresbeitrag zu zahlen.

Man kann natürlich ein Kind von Anfang an (Kita) unterstützen, man kann aber auch in einer höheren Klasse anfangen. Wem besonders die Bildung von Mädchen am Herzen liegt, darf dies auch äußern.

Ob man das Kind, sollte es zur benachbarten One World Secondary School<sup>5</sup> oder einer anderen weiterführenden Schule weitergehen, weiter unterstützen möchte, steht einem natürlich frei, das organisiere/ betreue ich dann aber (über den Übergang zur OWS hinaus) nicht mehr. Selbstverständlich nähme ich aber bei unseren Reisen auch Post oder Geschenke zur OWS mit.

Sollten Sie weitere Fragen haben, nur zu!

Und sollten Sie an einer Patenschaft interessiert sein, wäre unsere Freude groß.

## Anke Deniz

Anke Deniz, OStR'in, Koordinatorin für die Tansania-Partnerschaft

Vorsitzende Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Bismarckschule Hannover e.V.



An der Bismarckschule 5  
30173 Hannover  
Telefon: 0511/ 168 43456  
Fax: 0511/ 168 41371  
Web:[www.bismarckschule.de](http://www.bismarckschule.de)



Spenden an:

Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Bismarckschule Hannover e.V.

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80 Konto 597 112 IBAN DE66 2505 0180 0000 5971 12 BIC: SPKHDE2H

Verwendungszweck: "Tansania"



<sup>5</sup> <http://www.oneworldschool-tanzania.org/>